

Regeln zu Bonusaufgaben

Für die Bonusaufgaben gelten folgende Regeln, ausser die Aufgabenbeschreibung verlangt explizit etwas Anderes. Einige der Regeln haben mit Java-Konstrukten zu tun, die erst später im Semester behandelt werden.

- Bonusaufgaben werden automatisiert getestet und darauf basierend bewertet. Kommentare im Programm werden deshalb grundsätzlich nicht beachtet und vorgegebene Ausgaben des Programms müssen **exakt** wiedergegeben werden. Insbesondere können Programme, die nicht kompilieren, nicht bewertet werden und erhalten keine Punkte. Das gilt auch, wenn sich der Kompilierfehler in einer von der Lösung unabhängigen Methode in der selben Datei befindet!
- Java ist [Case Sensitive](#), weshalb die vorgegebene Gross- und Kleinschreibung von der Aufgabenstellung **exakt** übernommen werden muss. Wenn beispielsweise Methodennamen nicht exakt den Vorgaben entsprechen, kompiliert das Programm möglicherweise nicht zusammen mit unseren Tests (was zu 0 Punkten führen kann).
- Was zum Abgabetermin auf dem Server der ETH ist, d.h. erfolgreich gepusht wurde, bestimmt die Abgabe. Es ist Teil der Aufgabe zu wissen, wie man etwas committet und pusht. Auf der GitLab-Seite kann nachgeschaut werden, was auf dem Server ist: <https://gitlab.inf.ethz.ch/>
- Gegebene Methoden- und Konstruktoren-Deklarationen dürfen nicht geändert werden. Zu einer Deklaration gehören: Name, Rückgabe- und Parametertypen, Modifier ("public / static / protected / private"), deklarierte Exceptions ("throws"). Auch Namen und Modifier von gegebenen Klassen und Interfaces dürfen nicht geändert werden.
- Es ist grundsätzlich erlaubt weitere Methoden, Konstruktoren, Felder, Klassen und Interfaces hinzuzufügen.
- Die gesamte Lösung muss sich im 'src'-Ordner des entsprechenden Projekts befinden.
- Das abgegebene Programm darf nicht mehr machen als von der Aufgabe verlangt. Beispielsweise gelten zusätzliche "System.out.print()"-Anweisungen als falsch, wenn die Aufgabe diese nicht vorschreibt. Auch das Modifizieren von übergebenen Argument-Objekten ist falsch, wenn dies nicht von der Aufgabe verlangt wird.
- Bei Unklarheiten fragen Sie bei Ihrem/Ihrer Assistent/in nach.
- Das Verwenden von 'static'-Feldern ist grundsätzlich falsch. Rechnen Sie damit, dass wir das abgegebene Programm mehrfach ausführen, ohne dass 'static'-Felder neu initialisiert werden.
- Es dürfen keine unnötigen Import-Anweisungen im abgegebenen Programm sein. Das bedeutet, dass nur Klassen importiert werden sollen, die auch verwendet werden. Eclipse kann unnötige Imports entfernen (Menüeintrag "Source → Organize Imports").
- Die Abgabe wird immer unter der Java-Version getestet, die im ersten Übungsblatt (Übung 0) vorgegeben ist.
- (**optional**) Argumente, die an Ihr Programm übergeben werden, sind nie "null", ausser wenn die Aufgabenbeschreibung diesen Fall beschreibt.
- Die Aufgabe muss eigenhändig und alleine gelöst werden. Es gilt die "Disziplinarordnung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich".